

## **Video-Input – Transcript**

**Emele Duituturaga**

**Former Executive Director, Pacific Islands Association of Non-Governmental Organisations (PIANGO) & Former Member of the Global Reference Group**

### **Jetzt auch noch Corona**

### **Nachhaltige Entwicklung und humanitäre Hilfe brauchen eine starke Zivilgesellschaft – mehr denn je!**

Bula vinaka (Grüße auf Fidschianisch)

Hier in der Pacific-Islands-Region – und speziell in Fidschi – stehen wir, wie auch weltweit, vor noch nie dagewesenen Herausforderungen, da die Notfallreaktionen auf die Corona-Pandemie mit einer massiven Unterdrückung der bürgerlichen Freiheiten und Grundfreiheiten einhergehen.

#### **Beschneidung des Rechts auf freie Meinungsäußerung**

Das Recht auf freie Meinungsäußerung und der Zugang zu Informationen sind bedroht!

Im März letzten Jahres, als die Pandemie begann, wurde ein prominenter Parlamentsabgeordneter der Opposition verhaftet, und in jüngerer Zeit, in diesem Jahr, wurden Zivilist\*innen verhaftet und wegen „böswilliger Handlungen“ unter Verstoß gegen das Gesetz über die öffentliche Ordnung angeklagt, weil sie Äußerungen gemacht hatten, um die Regierung in Frage zu stellen und zur Rechenschaft zu ziehen - dies wurde als Verbreitung von Fake News und als Schüren öffentlicher Ängste über COVID-19 angesehen.

Dies scheint dazu geführt zu haben, dass die Advocacy-Arbeit zurückgefahren wurde, da zivilgesellschaftliche Organisationen in gewisser Weise gezwungen sind, Krisenintervention, Lebensmittelverteilung und sozialstaatliche Aufgaben zu übernehmen.

#### **Verletzung von Arbeitsrechten**

Im Mai 2020 verabschiedete die fidschianische Regierung - in grober Verletzung der Arbeitnehmerrechte - eine Änderung des Arbeitsbeziehungsgesetzes, die es Arbeitgeber\*innen erlaubt, ihre Arbeitnehmer\*innen zu entlassen, wenn sie aufgrund höherer Gewalt keine Arbeit anbieten können - die Definition von höherer Gewalt umfasst nun auch die von der WHO erklärte Pandemie.

#### **Abschaffung der Versammlungsfreiheit**

Grenzschießungen, Abriegelungen, Ausgangssperren und Hausverbote, Bewegungseinschränkungen, erzwungene physische und soziale Distanzierungsmaßnahmen haben das Recht auf Versammlung verletzt und beseitigt.

Während ich zu Ihnen spreche, befinden wir uns im 3. Tag einer insgesamt 4-tägigen Abriegelung, die den Aufenthalt zu Hause anordnet. Das ist nicht das erste Mal. Durch die verlängerten Abriegelungen haben viele ihre Arbeit verloren und sind ohne Lohn und viele können sich nicht selbst ernähren, was zu einem Anstieg der Hungerrate führt, der beispiellos ist.

Wir können die "Pandemie der Ungleichheiten" mit einer deutlichen Zunahme des Leidens derer, die nicht haben, bezeugen. Nach offiziellen Statistiken lebte etwa ein Drittel der Fidschianer\*innen bereits vor COVID 19 in Armut. Etwa ein weiteres Drittel ist nun arbeitslos und unterbeschäftigt.

Die "Schattenpandemie" der geschlechtsspezifischen Gewalt, insbesondere der häuslichen und familiären Gewalt, hat zugenommen, da die Opfer mit ihren Tätern eingesperrt sind.

## **Video-Input – Transcript**

**Emele Duituturaga**

**Former Executive Director, Pacific Islands Association of Non-Governmental Organisations (PIANGO) & Former Member of the Global Reference Group**

CSO-Programme wurden gestoppt und haben nur begrenzten oder gar keinen Zugang zu bedürftigen, armen und verletzlichen Gemeinschaften. Die verstärkte Rolle des Militärs und der Polizei haben die Legitimität der Eindämmungsprozesse in Frage gestellt, wobei die Rolle von CSOs wenig geschätzt und anerkannt wird.

Anfang des Jahres äußerte der Präsident der Fiji Law Society seine Besorgnis über die zunehmende Brutalität der Polizei. Mitternächtliche Razzien sind zur gängigen Praxis geworden, während der nationalen Ausgangssperre von 23 bis 4 Uhr, die seit über einem Jahr andauert und demnächst fast 12 Stunden täglich von 18 bis 4 Uhr gelten soll.

Im Pazifik sind wir bereits mit der existenziellen Bedrohung durch die Klimakrise konfrontiert. Dazu kommt jetzt noch die Corona-Pandemie.

Vinaka (Danke auf Fidschianisch)

Gott segne Sie.